Spiel mit Material und Farben

Die abstrakte Malerin Martina Perbellini und der Metallplastiker Davide Dellomonaco zeigen zurzeit ihre neuesten Werke in ihrem gemeinsamen Atelier an der Florastrasse 59 in Uster.

Marlène Meister

Der ehemalige Gewerberaum mit den weissgetünchten Wänden eignet sich ausgezeichnet für eine Ausstellung, und die Arbeiten der beiden Künstler ergänzen sich perfekt.

Martina Perbellini ist gelernte Malerin und hat nach ihrem Lehrabschluss an der F + F Schule für Kunst und Mediendesign in Zürich Malerei studiert.

Farbstimmungen vermitteln

Das Material Jute, von Säcken aus der Vetropack in Bülach, hat es der jungen Künstlerin besonders angetan. Sie zerschneidet die Säcke und zieht den rauhen Stoff auf Platten. Von kleineren zugeschnittenen Juteteilen mit ihrer Struktur, mit Aufdruck, Fransen, Fasern und Nähten entsteht auf der vorbereiteten Platte eine Art Bild, dem sie danach mit Pinsel und Farbe Leben einhaucht. Ihre fröhlichen, expressiven Farben, meist starkes Rot und leuchtendes Orange werden zuweilen mit Weiss und Grau abgesetzt und ergänzt.

Geometrie ja, aber ...

Obwohl Perbellinis Jutebilder auf den ersten Blick auf den Grundlagen geometrischer Ordnungsgesetze zu fussen scheinen, macht das Material an sich diesen Gesetzen einen Strich durch die Rechnung. Wegen der «unruhigen, ungeraden» Jute weisen die Konturen Wellenlinien und Ungeradheiten auf, die das Bild ganz und gar zu Perbellinis Werken macht und den Betrachter interessiert.

Die Künstlerin betrachtet Materialität, Farben und Raum als Einheit und schafft mit dieser Konstellation ganze Raumbilder. Es fasziniert sie, die Oberflächenstruktur der Jute zu erforschen und ihre Möglichkeiten abzustecken, zu umgrenzen.

Schrott zum Leben erwecken

Davide Dellomonaco schafft Skulpturen aus altem und neuem Metall. Dabei gelingt es ihm, Altes und Neues gekonnt zu kombinieren, Schrott zum Leben zu erwecken und mit blitzenden Neuteilen ein faszinierendes Ganzes zu kreieren, wie etwa im Falle des «Shuttle». Er schafft nicht selten elegante Werke, grossformatige Kerzenständer mit künstlerischem Unterbau und farblichen Elementen, einen stilisierten Baum oder Tiere wie Fische und Spinnen.

«Die Würfel sind noch nicht gefallen» betitelt er ein grossformatiges Werk inmitten der Ausstellungshalle. Es handelt sich dabei um eine Hand, auf deren Handballen ein Würfel auf der Spitze steht. Seine Werke tragen zwar Namen, dennoch möchte der Künstler, dass der Betrachter die eigene Phantasie walten lässt.

Es gibt aber auch die materialbetonten Skulpturen, in denen er mit dem Metall experimentiert und dessen und seine Möglichkeiten auslotet. Es scheint, als würde auch der leere Raum dahinter eine Rolle spielen. Die Ausstellung dauert noch bis 23. Dezember und ist täglich von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Davide Dellomonaco (vorne) mit seiner Plastik «Die Würfel sind noch nicht gefallen» und Martina Perbellini vor einem ihrer charakteristischen Jute-Bilder stellen zurzeit in Uster aus. (Re)

Baubewilligungen erteilt

Der Ustermer Stadtrat hat in seinen Sitzungen folgende Baubewilligungen ausgesprochen:

- BG 136-2005: Franz und Ursula Eberli, für den Umbau und den Anbau sowie die Wohnraumerweiterung an der Bodenrütistrasse 4 in Wermatswil;
- BG 078-2005: Der Baugesellschaft Hohfuren IV, c/o Beat Odinga, für den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 22 Eigentumswohnungen und einer Tiefgarage mit 34 Abstellplätzen am Kilchwiesenweg 1 und 3 in Niederuster;
- BG 075-2005: Margaretha Homberger, für den Abbruch der bestehenden Liegenschaften Assekurations-Nummern 3806 und 1857 und des Garagenanbaus sowie den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Unterniveaugarage an der Brunnenstrasse 9, 9a und 9b in Uster;
- BG 064-2005: der PMA AG, für den Anbau einer Lagerhalle und Büro sowie eine neue Erschliessung mit geänderter Parkplatzsituation an der Aathalstrasse 90 in Oberuster.

Vorsorgliche Schutzmassnahmen

Der Stadtrat hat vorsorgliche Schutzmassnahmen für die im kommunalen Inventar der schutzwürdigen Bauten geführten Liegenschaften Lindenstrasse 4 in Nänikon und Inselstrasse 28 in Oberuster ergriffen und die entsprechenden Schutzabklärungen innerhalb eines Jahres in Auftrag gegeben. (bpd)

In Kürze

Hardmeier ist in der EVP

In der Ausgabe vom Freitag wurde die Anfrage bezüglich Schwimmunterrichts in der Schule Uster behandelt. Anscheinend ins Schwimmen geriet dabei die Redaktion, indem sie Christian Hardmeier der SP zuwies. Hardmeier sitzt natürlich für die EVP seit acht Jahren im Gemeinderat und präsidiert die Fraktion seit zwei Jahren. (avu)